

SNAO

SWISS NATIONAL AEROBATIC CHAMPIONSHIP

7. bis 12. September 2026
Flugplatz Bressaucourt (JU) - LSZQ





SAY YES TO A NEW ADVENTURE

www.ballonfahren.ch

Info & Reservation: +41 32 397 51 42



meyer sintermetall
swiss powdermetal solutions

Das Wort der Contest Directors

Seit seiner Eröffnung im September 2013 ist der Flugplatz Jura in Bressaucourt bereits zum fünften Mal Austragungsort der 80. Schweizer Meisterschaften im Kunstflug.

Für diese neue Ausgabe haben sich 26 Pilotinnen und Piloten aus der ganzen Schweiz angemeldet: 3 in der Kategorie Sportsman, 8 in Intermediate, 7 in Advanced und 6 in Unlimited. 9 Piloten werden zudem an der Swiss National Freestyle Championship 2026 teilnehmen – einer stets besonders spektakulären Disziplin, bei der die Piloten ihre Flugchoreografien zu Musik und mit Rauch vorführen und damit für eindrucksvolle Unterhaltung sorgen.

Für einige neue Piloten in der Kategorie Sportsman wird es gleichzeitig der erste Wettbewerb sein. Sie nehmen hier in Bressaucourt erstmals an den Schweizer Meisterschaften teil.

Die erfahrensten Piloten werden selbstverständlich ebenfalls vor Ort sein, um sie zu begleiten und ihnen zahlreiche wertvolle Tipps zu geben, damit sie möglichst viele Punkte gewinnen – oder zumindest keine unnötig verlieren. Wir haben zudem das Glück, während dieser Wettkampfwoche 8 internationale Punktrichter begrüßen zu dürfen, die die Leistungen der Piloten bewerten werden.

Der Kampf um die Titel dürfte auch in diesem Jahr wieder äusserst hart umkämpft sein, und wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg.

Auch die Ausgabe 2026 soll erneut ganz im Zeichen von Geselligkeit, Freundschaft, Offenheit und vor allem Respekt stehen. Respekt gegenüber den Sicherheitsregeln, aber ebenso gegenüber den Anwohnern des Flugplatzes und der Umwelt.

Es wird alles unternommen, um die Auswirkungen dieses Wettbewerbs auf die Region so gering wie möglich zu halten.

Wir laden die Öffentlichkeit herzlich dazu ein, uns während der Woche bei unseren Flügen am Himmel über dem Jura zu beobachten, aber auch am Wochenende vorbeizukommen, an dem der Flugplatz Bressaucourt zwei Tage der offenen Tür veranstaltet.

Abschliessend möchten wir mit diesen wenigen Zeilen den Verantwortlichen des Flugplatzes Jura herzlich für ihren Empfang und ihre Unterstützung bei der Organisation dieser Meisterschaften danken. Wir sind überzeugt, dass auch diese Ausgabe wieder von zahlreichen Emotionen und grosser Leidenschaft geprägt sein wird.

Christophe Theubet, Stéphane Pailler & Jérôme Cusin, Contest Directors 2026





**HÔTEL DE LA
GARE**
2900 PORRENTUUY

www.hotelgareporrentuy.ch

+41 32 466 20 30

Der Flugplatz von Bressaucourt (JU) - LSZQ



Der Kunstflug...

Die Pionierjahre

Die technische Erfindung der Flugzeuge inspirierte zu Kreativität, Mut und Fantasie. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts waren die ersten Flugmaschinen in ihrem Design ebenso gewissenhaft wie abenteuerlich. Die wagemutigen Piloten und alle, die sie mit in die Luft nahmen, galten als Draufgänger und Spieler.

Kriege und Helden

Schon am Anfang der Entwicklung dieser neuen Technologie haben Kriege die Stärke der Aviatik gezeigt, und die Piloten wurden zu furchtlosen Helden. Sie mussten die härtesten Luftkämpfe ebenso wie feindlichen Beschuss überleben. Nach dem Krieg bewiesen die ersten Langstreckenfluggesellschaften, dass das Flugzeug auch in Friedenszeiten ihre Anwendung hat. Als der Passagiertransport populärer wurde, ist auch das Fliegen ein alltägliches Ereignis geworden.

Flugshows und Flugwettbewerbe

Der Kunstflug zieht Tausende von Flugbegeisterten an. In den 1930er Jahren versuchten die Piloten die waghalsigsten Manöver, um die Preisrichter und das Publikum zu beeindrucken.

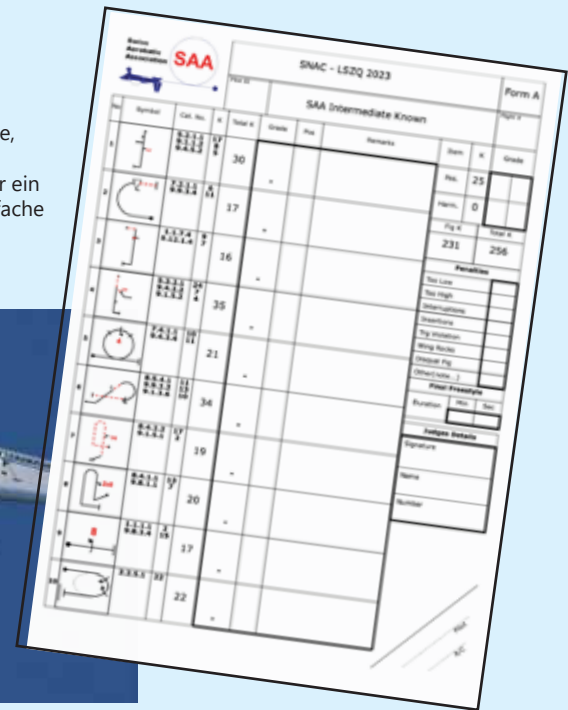
Die Entwicklung zur Perfektion und Disziplin

Es wurde schnell klar, dass Träume, Kühnheit und Wagemut nicht mehr im Mittelpunkt standen. Das technische Verständnis der aerodynamischen Prozesse, die Kenntnis der Flugmechanik, die Beherrschung des Flugzeugs in allen Situationen sowie Disziplin und Selbstdisziplin wurden zur Priorität. Dieses Streben nach Perfektion führte zur Entstehung des Kunstflugwettbewerbs. In den 1950er Jahren entwickelte sich diese Art von Wettbewerb zu einer technischen Disziplin mit soliden Regeln, die unter der Schirmherrschaft der FAI (Fédération Aéronautique Internationale) weltweit anwendbar waren.

... und ARESTI

Kunstflug und das ARESTI-System

Dank einer kurzen und symbolischer Sprache, dem kryptografischen Aero-System nach J. Aresti, entwickelte dieser spanische Graf, der ein leidenschaftlicher Kunstflieger war, eine einfache Kodierung, mit der sich jede Grundfigur des Kunstflugs fast unendlich kombinieren lässt.

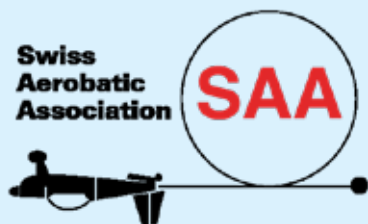


Die Organisation, die Konkurrenten...

Die SAA

Die SAA (Swiss Aerobatic Association) organisiert jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem AeCS die Schweizer Meisterschaft im Motorkunstflug. Dieser Wettbewerb ist eine Sportveranstaltung im Sinne von Art. 3.1.2, Allgemeiner Abschnitt, des gültigen Sportgesetzes der FAI.

Alle Informationen zur Anmeldung bei der SAA, zum Erhalt der Sportlizenz, zur Anmeldung für die Meisterschaft usw. finden Sie unter: www.saa.ch



Wettkämpfer

Ein Pilot, der an der Schweizer Meisterschaft im Kunstflug teilnehmen will, muss im Besitz einer gültigen Pilotenlizenz und der ACR-Erweiterung für Kunstflug sein und über eine ausreichende Ausbildung verfügen, die es ihm erlaubt, die Wettbewerbsflüge der entsprechenden Kategorie sicher durchzuführen. Der Wettbewerbsleiter kann aus Sicherheitsgründen seine Teilnahme oder die Fortsetzung des Wettbewerbs verweigern, wenn Zweifel an seiner Vorbereitung oder Flugsicherheit bestehen. Nur Teilnehmer aus der Schweiz und Liechtenstein sowie Ausländer, die seit mehr als drei Jahren in der Schweiz wohnhaft sind, können eine Medaille oder den Titel eines Schweizer Meisters erhalten. Jeder Teilnehmer muss Aktivmitglied der SAA sein und seinen Beitrag für das laufende Jahr bezahlt haben. Im Klartext: Dieser Wettbewerb steht allen Piloten offen, die einmal in ihrem Leben etwas anderes erleben wollen.

... und die Kategorien

1. Sportsman

Bei der ersten Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft starten die Piloten in der Kategorie Sportsman. Das Niveau liegt etwas höher als das ACR-Prüfungsprogramm, was für eine erste Annäherung im Wettbewerb ausreicht!

2. Intermediate

Nach einer Einführung in den Wettbewerb als Sportsman steigen die Piloten in die Intermediate Kategorie auf. Das Niveau der Programme steigt; Zunahme und Komplizierung der Rotationen, gerissene Rollen, Kurvenrollen und die ersten negativen Figuren. Dies sind die grössten Schwierigkeiten für einen Piloten, der aus der Kategorie Sportsman kommt. Diese Kategorie bereitet den Übergang zur nächsthöheren Kategorie vor: Advanced.

3. Advanced

In der Advanced Kategorie wird die erforderliche Erfahrung und das Training größer. Die Rollen werden zahlreicher und komplizierter, und die negativen Figuren treten stärker in den Vordergrund.

4. Unlimited

Dies ist die Königs-kategorie des Kunstflugs. Es gibt keine Einschränkungen mehr bei den Flugfiguren, der gesamte Aresti-Katalog kann für den Aufbau der Programme verwendet werden.

In jeder Kategorie werden Gold-, Silber- und Bronzemedallien an die Teilnehmer vergeben, die in der Gesamtwertung ihrer Kategorie die ersten drei Plätze belegen.

Der Freestyle

Die Integralkür (4 Minuten Freestyle)

Nur die besten und erfahrensten Piloten können zur Teilnahme an diesem Abschlussprogramm eingeladen werden. In der Integralkür versuchen die Piloten, ihre Kreativität und ihre überlegenen Pilotenkönnen zu demonstrieren, wobei die Beurteilung fast ausschließlich subjektiv ist, im Gegensatz zu den objektiven Bewertungen der Figuren nach dem Aresti-System, das bei allen anderen Programmen verwendet wird. Die Piloten haben 4 Minuten Zeit, um die Punktrichter und das Publikum zu einer zuvor ausgewählten Musik zu faszinieren. Sie verwenden außerdem das Rauchsystem ihres Flugzeuges, um den visuellen Eindruck noch zu erhöhen.



FLY GREEN - FLY MT

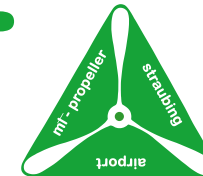


Entwicklung und Herstellung von EASA und FAA zertifizierten High Performance Composite Verstell- und Festpropellern.

Verkauf und Service von Produkten der Hersteller McCauley, Hartzell, Sensenich, Woodward und Goodrich.

Über 230 STCs weltweit!

Flugplatzstr. 1, 94348 Atting, Germany
Tel.: +49(0)9429-94090, Fax: +49(0)9429-8432





Pittsboro PC-12 mit 7-Blatt MTV-47



Piper PA-46-600, -701 mit 7-Blatt MTV-37

e-mail: sales@mt-propeller.com
www.mt-propeller.com

Die Programme

Die Programme

Bei den Schweizer Meisterschaften absolvieren die Piloten je nach Kategorie verschiedene Programme.

Einige Programme sind im Voraus bekannt und können trainiert werden, wie z. B. The Qualification Programme (Q) oder The Known Compulsory (KC), während andere Programme nach bestimmten Kriterien zusammengestellt werden müssen, wie z. B. The Free (FR) oder The Free-Known Programmes (FK).

Die interessantesten Programme sind jedoch zweifellos The Unknown (UK) und The Free Unknown (FUK), die die Piloten einige Stunden vor ihrer Ausführung in der Luft entdecken oder zusammenstellen. Oft sind es diese Programme, die den Ausschlag für die Piloten geben.

In den Kategorien Advanced, Excellence und Unlimited besteht die erste Änderung darin, dass Piloten, die in diesen Kategorien fliegen, eine jährlich vom OFAC ausgestellte Genehmigung für Kunstflug in geringer Höhe besitzen müssen, d. h. 200 m AGL für Advanced und 100 m AGL für Excellence und Unlimited.



Die Box

Die «Kunstflugbox» ist ein imaginärer Würfel in der Luft mit einer Kantenlänge von einem Kilometer, in dem wir bei Wettbewerben unsere Wettbewerbsprogramme vorführen müssen. Um eine gute Bewertung zu erhalten, müssen wir diesen würfelförmigen Raum optimal nutzen, d. h. unsere Figuren immer so zentral wie möglich platzieren und die Abfolge ausbalancieren, wobei wir vermeiden müssen, aus dieser so kleinen Box auszubrechen.

Die Box ist auf dem Boden mit gut sichtbaren Stoffstreifen markiert.

Die horizontalen Abmessungen der Box betragen 1'000 m x 1'000 m. Die vertikalen Begrenzungen der Box hängen von der Kategorie ab: für Sportsman und Intermediate: min. 500 m - max. 1'200 m/Boden.

Die Wettkampfleitung kann, wenn Hindernisse in der Box oder in unmittelbarer Nähe vorhanden sind oder wenn die Position der Punktrichter es nicht erlaubt, die unteren Begrenzungen der Box erhöhen.

Die seitlichen Grenzen der Box werden optional von Linienrichtern überwacht, die nur an zwei gegenüberliegenden Ecken der Box postiert sind. Die vertikalen Boxengrenzen können mit mechanischen oder elektronischen Hilfsmitteln oder durch direktes Anvisieren von einem Berg aus kontrolliert werden. Strafpunkte für das Verlassen der Box werden nur verhängt, wenn Linienrichter anwesend sind. Bei Personalmangel oder aus anderen Gründen (z. B. Geländebeschaffenheit) kann die Wettbewerbsleitung auf Linienrichter verzichten.

Wenn keine Linienrichter vorhanden sind, wird von den Punktrichtern eine Präsentationsnote (Boxnote) festgelegt, die auch Raumverletzungen berücksichtigt.

Der Wettkampfleiter wählt die vorgeschriebene Windrichtung für den Wettkampf und teilt sie den Teilnehmern vor dem Start mit. Der Pfeil in der Box zeigt gegen den Wind und ist maßgebend. Grundsätzlich stimmt die vorgeschriebene Wettbewerbsrichtung mit der Startrichtung überein.

ENTREPRISE DU
GAZ S.A.



Die Punktrichter...

Im Rahmen der Meisterschaft nehmen die Punktrichter eine absolut zentrale Rolle ein. Ihre Aufgabe ist es, jede von den Fahrern ausgeführte Figur präzise zu bewerten und mit einer Note zwischen 0 und 10 zu versehen. Diese Aufgabe erfordert höchste Konzentration, da jede Ungenauigkeit und jeder noch so kleine Fehler erkannt und fair bewertet werden muss.

Ihre Arbeit ist oft unscheinbar, aber entscheidend für die Objektivität der Ergebnisse. Dank ihrer detaillierten Bewertungen erhalten die Piloten ein klares und strukturiertes Feedback zu ihren Leistungen.

Dies ist ein unverzichtbares Element, um Fortschritte zu erzielen und ihre Technik zu verfeinern, da jeder Kommentar und jede Note als Grundlage für die weitere Verbesserung dient.

Ihr Engagement trägt zur Glaubwürdigkeit des Wettbewerbs und zum sportlichen Geist bei, der ihn prägt. Ohne sie wäre es unmöglich, eine faire, anspruchsvolle und lehrreiche Meisterschaft zu gewährleisten.

Chef Punktrichter Nr. 1:
Alain DUGAS, unterstützt von Florence DUGAS

Juge #2:
Pascal CHAVAN, unterstützt von Monique SCHÄR

Juge #3:
Stéphane PAILLER, unterst. von Elisabeth KRAMER

Juge #4:
Florian DAUWALDER, unterstützt von einem Piloten

Juge #5:
Patrice LACHENY, unt. von Marie-France LACHENY

Juge #6:
René MEIJER, unterstützt von Hardy MEIJER

Juge #7:
Esteban MOULIN, unterstützt von einem Piloten

Juge #8:
Guy AUGER, unterstützt von Christiane AUGER

Präsident der Jury 2026: Alain ROSAT, unterstützt von Sophie MARTEL

... und die Contest Crew

Hinter jedem Flug und jeder Figur steht ein engagiertes Team, das diese Meisterschaft erst möglich macht. Die Contest Crew, bestehend aus leidenschaftlichen Freiwilligen und engagierten Experten, sorgt für den reibungslosen Ablauf jeder Etappe: von der allgemeinen Organisation über die Leitung des Wettbewerbsbüros, den Empfang der Piloten bis hin zu den Wetter- und Sicherheitsbesprechungen, ganz zu schweigen von der Vorbereitung der Unterlagen, der Logistik, den Videoaufnahmen und der Unterstützung der Kampfrichter. Ihre oft unsichtbare, aber unverzichtbare Arbeit garantiert, dass die Meisterschaft unter besten Bedingungen, mit Sorgfalt und in freundlicher Atmosphäre stattfindet.

Wir sprechen den Contest-Direktoren Christophe Theubet, Stéphane Pailier und Jérôme Cusin, den Mitarbeitern des Contest-Büros Stephanie Creuzburg und Isabelle Guex sowie den Verantwortlichen des Flugplatzes Bressaucourt (dem Flugplatzleiter Serge Crelier und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats Stéphane Allimann) unseren herzlichen Dank aus.

Ein riesiges Dankeschön geht auch an alle, die zur Vorbereitung und zum reibungslosen Ablauf dieser Ausgabe 2026 beigetragen haben: Nicolas Durand (Broschüren & Einweisung für Neulinge), Sven Miserez (Video), Christophe Theubet (Wetterbriefing), Michel Yerly (Starter) und Philippe Jolidon (Unterstützung der Kampfrichter).

Dank ihres Engagements, ihrer Professionalität und ihrer gemeinsamen Leidenschaft für den Kunstflug kann der SNAC 2026 sowohl ein Wettkampfumfeld auf höchstem Niveau als auch eine gesellige Atmosphäre bieten. Wir sprechen ihnen unseren herzlichsten Dank aus.



Der Verhaltenskodex der SAA

Kunstflug ist eine anspruchsvolle Kunst, die auch unter Berücksichtigung der Anwohner und der Umwelt ausgeübt werden muss. Die Piloten verpflichten sich daher, ihr Training auf die üblichen Tageszeiten unter der Woche (vormittags und nachmittags) zu beschränken und ihre Flüge an Sonn- und Feiertagen auf einige festgelegte Zeitfenster zu beschränken.

Während dieser sensiblen Zeiten verzichten sie insbesondere auf besonders laute Kunstflugfiguren. Um eine übermäßige Konzentration von Belästigungen zu vermeiden, wird das Training durch ein klares Organisationssystem verteilt, das die zulässigen Orte und Zeiten festlegt. Wann immer möglich, fliegen die Piloten auf verschiedenen Strecken und variieren ihre Fluggebiete, um den Luftraum besser zu teilen. Diese kollektive Disziplin ermöglicht es, die Leidenschaft für den Kunstflug mit dem Respekt vor dem lokalen Lebensumfeld in Einklang zu bringen und so ein harmonisches und dauerhaftes Miteinander zwischen Piloten, Anwohnern und Flugplätzen zu gewährleisten.



THE HIGHEST UPGRADE



Die Teilnehmer

UNLIMITED

Last Name	First Name	Plane	Registration
BLATTER	Manuel	XA-41	HB-MAC
CUSIN	Jérôme	Extra 330 SC	HB-MAX
DURAND	Nicolas	Extra 330 LX	HB-MTC
PETITPIERRE	Maxime	XA-41	HB-MAC
ROHNER	Hanspeter	Extra 330 SC	HB-MTR
RÜESCH	Markus	Votec 351	HB-YMV

ADVANCED

Last Name	First Name	Plane	Registration
FISCHER (E)	Roman	Extra 330 SC	HB-MAX
HUMBERT-DROZ	Yves	Extra 200	HB-MTD
JACQUET	Guillaume	Votec 221	HB-YUV
SCHALLER	Jérôme	Extra 300 LP	HB-MTA
SCHULZ	Frédéric	Extra 200	HB-MSW
SEURET	Fabrice	Extra 200	HB-MTD
STRACZEK	Artur	Extra 300 S	HB-MLA

INTERMEDIATE

Last Name	First Name	Plane	Registration
EICHENBERGER	Patrik	Votec 322	HB-YMC
ESTOPPEY	Tristan	Extra 200	HB-MTD
GAUBE	Ivo	Extra 200	HB-MTB
JACCARD	Olivier	Extra 200	HB-MTD
METHFESSEL	Luca	Extra 200	HB-MTB
RITZMANN	Roman	Extra 200	HB-MTB
SYMONS	Geoffrey	Extra 200	HB-MSW
THEUBET	Christophe	Extra 200	HB-MTD

SPORTSMAN

Last Name	First Name	Plane	Registration
FISCHER (V)	Roman	Votec 322	HB-YRF
PANCHAUD	Vincent	Extra 200	HB-MSW
WAGNER	Urs	Acrostar Hi-27	HB-MSK

Der Wochenplan

Sunday 6.9.2026		Monday 7.9.2026		Tuesday 8.9.2026		Wednesday 9.9.2026		Thursday 10.9.2026		Friday 11.9.2026		Saturday 12.9.2026		Sunday 13.9.2026	
Check in Briefings		Flights Briefings		Flights Briefings		Flights Briefings		Flights Briefings		Flights Briefings		Flights Briefings		Flights Briefings	
08:00			Daily Briefing		Daily Briefing		Daily Briefing		Daily Briefing		Daily Briefing		Daily Briefing		
08:15			UNL+ADV P2 Presentation		UNL+ADV P3 Presentation		UNL+ADV P4 Presentation		UNL+ADV P4 Presentation		UNL+ADV P4 Presentation		MUK UNL/SPO Reserve		
08:30															
08:45															
09:00		SPO Q		UNL P2	SPO+INT UK1 Presentation	UNL P3	SPO+INT UK2 Presentation	UNL P4		MUK UNL/SPO Reserve		MUK UNL/SPO Reserve			
09:15															
09:30		UNL FK			INT UK2 Briefing 0900-1030										
09:45															
10:00		Judges Brk		Judges Brk		Judges Brk		Judges Brk		Judges Brk		Judges Brk		Daily Briefing	
10:15															
10:30															
10:45															
11:00															
11:15															
11:30															
11:45		Reserve Lunch break		Reserve Lunch break		Reserve Lunch break		Reserve Lunch break		Reserve Lunch break		Reserve Lunch break		Cleaning up AD	
12:00															
12:15															
12:30															
12:45															
13:00															
13:15															
13:30	SNAC Registration		Pot. briefing	ADV P2	Pot. briefing	INT UK1	Pot. briefing	INT UK2	Pot. briefing	MUK ADV/INT Reserve		SNFC 2026			
13:45			UNL+ADV P2 Decision	ADV P2	UNL+ADV P3 Decision	INT UK1	UNL+ADV P4 Decision	INT UK2							
14:00															
14:15	SPO + INT														
14:30	1330-1415 SPO+INT Briefing														
14:45	ADV + UNL														
15:00	1415-1500 ADV P2 Briefing														
15:15	Staff + Judges														
15:30	1500-1530 Judges Brk														
15:45															
16:00															
16:15															
16:30															
16:45															
17:00															
17:15															
17:30															
17:45															
18:00															
18:15															
18:30															
18:45															
19:00															
19:15															
19:30															
19:45															
20:00															

Der Zeitplan kann je nach den Bedingungen angepasst werden.
Bitte scannen Sie den QR-Code, um zur aktuellen Version zu gelangen.



Die Flugzeuge...



Some photos courtesy of Laurent Zehnder (c) 2024, others provided by the owners

... im Wettbewerb



Some photos courtesy of Laurent Zehnder (c) 2024, others provided by the owners

Die Flugzeuge...



... im Wettbewerb





NFL SYSTÈMES SA

Conception suisse • Fiabilité • Précision



Solutions d'éclairage de précision

Pour le contrôle visuel, le visitage et l'inspection professionnelle



Commande intuitive



Éclairage homogène et sans ombre



Capteur de lumière



Fabrication suisse

LAMPES À LUMIÈRE RASANTE



LAMPES DE CONTRÔLE ET DE VISITAGE



- Lampes de contrôle et de visitage
- Boîtes obscurcissantes
- Lampes à lumière rasante

Rue de Rambévaux 8
CH-2800 Delémont

www.nfls.ch



Entdecken Sie unsere Factsheets

- #1 Wie wirkt der Kunstflug auf die Umwelt?
- #2 Ist Kunstflug eine riskante Aktivität?
- #3 Ist Kunstflug eine lärmige Aktivität?
- #4 Ist Kunstflug ein Hochleistungssport?

